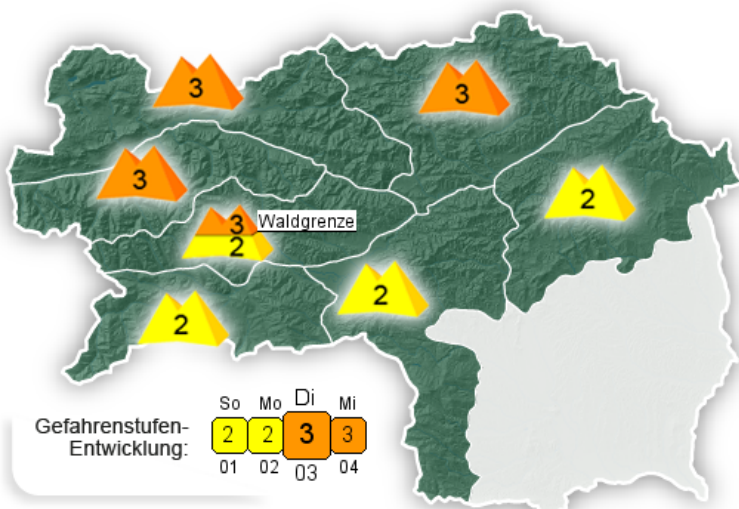




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 03.03.2015 um 07:37 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Frische Triebschneebildungen: In den nördlichen Gebirgsgruppen Anstieg der Lawinengefahr auf erheblich (Stufe 3)!

### Gefahrenbeurteilung

Auf den Bergen der obersteirischen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr auf erheblich angestiegen, in den südlichen Gebirgen herrscht mäßige Lawinengefahr. Der stürmische West- bis Nordwestwind sorgte für umfangreiche Verfrachtungen, der Umfang der Gefahrenstellen mit frischem Triebschnee hat zugenommen: mit den sinkenden Temperaturen wurde verfrachtungsfähiger Schnee auch in tieferliegende Gebiete eingeweht. Abgesehen davon bleiben vor allem im schattseitigen Gelände alte Schwachschichten erhalten: Besonders zu beachten sind hier weiterhin die extrem steilen Nord- und Osthänge. Hier kann die kalte und meist nicht sehr dicke Schneetafel mitunter bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahr von größeren Nassschneelawinen hat durch die rasche Abkühlung zwar wieder abgenommen, bei Sonneneinstrahlung kann der frische Neuschnee auf der harten Altschneedecke abgleiten.

### Schneedeckenaufbau

Der gestrige Niederschlag fiel anfangs bis auf etwa 1.700m Seehöhe in Form von Regen. Das eindringende Regenwasser bewirkte dabei in tieferen Lagen einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Mit den rasch sinkenden Temperaturen bildete sich hier eine dünne Eiskruste, auf die der nachfolgende Neuschnee fiel. In den Hochlagen lagerte sich der durch den Sturm gebundene Neuschnee sonnentag meist auf harten Oberflächen, schattseitig auch auf weichen Pulverschneeresten oder Schwimmschnee ab, die teilweise mit Oberflächenreif bedeckt waren. Frischer Triebschnee liegt vor allem im ost- bis südseitigen Gelände sowie in seitlich eingewehten Rinnen und Mulden der übrigen Expositionen. Abgesehen davon schwächt im nord- bis ostseitigen Gelände nach wie vor eine Eisschicht mit Schwimmschnee die Altschneedecke!

### Wetter

Mit einer stürmischen nordwestlichen Höhenströmung werden vorübergehend etwas trockenere Luftmassen gegen die Ostalpen geführt. Entlang der Nordalpen und Tauern stecken die Gipfel anfangs noch im Nebel und es ziehen hier noch einige Schneeschauer durch. Weiter nach Süden lockert der Nordföhn die Wolken auf. Ab Mittag kann sich dann auch in den nördlichen Regionen ab und zu die Sonne zeigen. Der Wind weht heute noch stürmisch aus nordwestlicher Richtung, die Temperaturen steigen leicht an, bis Mittag in 2.000m von -10°C auf -7°C und in 1.500m von -6°C auf -3°C. Die erste Nachthälfte wird teilweise sternklar, ab der zweiten Nachthälfte zieht es im Norden wieder zu und es schneit. Morgen Vormittag lockern die Wolken hier wieder auf, am Nachmittag erreichen dann von Süden her Wolkenfelder mit Schneeschauern die südlichen Gebirgsgruppen. Bis zum Wochenende bleibt es vor allem im Norden recht winterlich mit Wind, Neuschnee und tiefen Temperaturen.

### Tendenz

Morgen kann sich der Neuschnee bei Einstrahlung sonnentag etwas setzen, durch das tiefe Temperaturniveau bleiben hingegen schattseitige Schwachschichten erhalten. An der Lawinengefahr ändert sich daher wenig.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang